

In den besten Händen

Zukunftspläne für Haus Leithe



Erste Pläne liegen vor: Ulrich Roch, Architekt Michael Tusch und Projektentwickler Jörn Zahn.

Im Laufe des Jahres ist die historische Liegenschaft Haus Leithe in Gelsenkirchen-Neustadt von der ggw an einen Projektentwickler verkauft worden. Nun liegen schon erste Pläne vor.

Projektentwickler Jörn Zahn hatte bereits die historische Häuserzeile an der Liebfrauenstraße aus den 1920er Jahren im Stile des „Backsteinexpressionismus“ erworben. Der Spezialist für denkmalgeschützte Bauten führt hier eine umfassende Sanierung unter Berücksichtigung

des Denkmalschutzes durch. Nun wird Jörn Zahn auch in Haus Leithe den Spagat zwischen Moderne und Tradition wagen; ein Baudenkmal übernehmen und nach aktuellstem Stand der Technik in modernen Wohnraum umwandeln. Das Anwesen wird komplett saniert. Von der Scheune bleibt nach den Plänen von Architekt Michael Tusch die Fassade erhalten, hinter dieser „Scheibe“ entsteht neues Wohnen. Die offene nordwestliche Seite des Anwesens wird ebenfalls bebaut und der ursprüngliche Hofcharakter des Anwesens somit wieder hergestellt. PKW-Stellplätze in zwei Ebenen sollen extensiv begrünt angelegt werden. All dies geschieht natürlich in enger Abstimmung mit unterer und oberer Denkmalschutzbehörde.

Noch ist die Art der Bebauung nicht zu präzisieren, auch die Anzahl der neu zu schaffenden Wohneinheiten steht noch nicht fest. Es wird aber unter anderem eine experimentelle Wohnform für das Mehrgenerationen-Wohnen angestrebt.

Die ggw ist sehr froh darüber, mit Jörn Zahn einen erfahrenen und weitsichtigen neuen Hausherrn gefunden zu haben - Haus Leithe befindet sich nun in sehr guten Händen.

Erfolgreiche Sanierung: die denkmalgeschützten Gebäude an der Liebfrauenstraße.

